

NATUR IN DER STADT

Handreichung für Pädagog_innen zum Booklet

NATUR IN DER STADT HANDREICHUNG FÜR PÄDAGOG_INNEN

Liebe Pädagog_innen!

Wir freuen uns, Ihnen das Booklet „Natur in der Stadt“ zu präsentieren, das Schüler_innen dazu anregt, ihre Umgebung zu erforschen und Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen. Das Booklet kann von den Schüler_innen eigenständig zuhause, aber auch gemeinsam als Klasse angewendet werden.

Analog zum Heft können Sie die gemeinsame Bearbeitung in mehrere Abschnitte teilen: Warm-up, Naturerleben, Reflexion & was kann ich tun. Insgesamt sollten Sie 2 – 4 UE einplanen. Das Booklet eignet sich gut als Auftakt zum Thema Klimawandel oder Natur in der Stadt und zur Vor- oder Nachbereitung einer unserer WIENXTRA-Natur-Aktionen.
schulevents.at

→ 1. WARM-UP
5-10 Minuten

Starten Sie mit einem WARM-UP, um die Konzentration der Schüler_innen zu schärfen, zB:

KLATSCHKREIS

Die Gruppe bildet einen Kreis. Person (A) beginnt, dreht sich zu ihrer_m Nachbarn/Nachbarin und beide klatschen in die Hände. Person (B) dreht sich zur nächsten Person und gibt den Klatscher weiter an Person (C). Wichtig dabei ist, dass man sich mit dem Oberkörper zum_r Partner_in dreht und Augenkontakt aufnimmt. Nach einer Übungsrunde wird das Signal Richtungswechsel – ein doppeltes Klatschsignal – eingeführt. Klatscht beispielsweise Person C zweimal in Richtung von Person B, muss B den Klatscher aufnehmen und an Person A weitergeben.
(Für Video – google: „Improwiki Klatschkreis“)

RAUMERFAHREN

Alle Schüler_innen gehen im Klassenzimmer herum – jede_r für sich, Nutzt den Raum gleichmäßig, berührt niemanden und geht in unterschiedlichem Tempo. Welches Tempo ist zum Spazieren geeignet? Was siehst du alles im Raum? Zeige auf ein Ding im Raum und gehe hin. Schau es dir genauer an, beschreibe und benenne es. Nimm dir Zeit dafür. Dann gehe zu einem anderen Ding und benenne es falsch, ein Sessel ist ein Pferd, die Tafel ist ein Schokoriegel usw. Danach schaut euch eure Schulfreund_innen genauer an, welche Details gibt es an ihnen zu entdecken (ohne zu berühren).

→ 2. NATURERLEBEN
Maximal 1 Stunde

Dann geht's hinaus vor die Schultüre! Alleine oder in Kleingruppen starten alle mit den Anweisungen im Booklet und beantworten die Fragen.



→ 3. REFLEXION
ca. 30 Minuten

Zurück im Klassenzimmer, sammeln alle ihre Eindrücke und vergleichen ihre Beobachtungen. Auch wenn die Schüler_innen das Booklet selbstständig zuhause machen, ist der gemeinsame Austausch und Vergleich in der Klasse interessant. Dieser kann auch online erfolgen, z.B. in Form von einer Fotowand und Geräuschesammlung auf einem Padlet oder einem ähnlichen digitalen Tool.

Stellen Sie Ihren Schüler_innen dabei gezielte Fragen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten sichtbar machen, den Austausch der Schüler_innen untereinander anleiten und zur Diskussion anregen.

TIPP: Machen sie eine Aufstellung (Standogramm) mit z.B. Nähe des nächsten Baumes etc.

BEISPIEL-FRAGEN:

→ **Was habt ihr gesehen? Was habt ihr gehört?**

Machen Sie an der Tafel eine Sammlung der Tiere, Pflanzen und Geräusche, die sie gesehen oder gehört haben.

Vielleicht gibt es da einige Wiederholungen? Vielleicht hat jemand eine besondere Entdeckung gemacht?

→ **Ist euch bei dem Baum, den ihr euch näher angeschaut habt, etwas aufgefallen? Welcher Baum war es? Wie alt denkt ihr, ist er?**

Ermutigen Sie ihre Schüler_innen dazu, auch digitale Plattformen z.B. am Handy zu nutzen, um den Baum zu bestimmen.

TIPP: Die Stadt Wien Baum-Landkarte listet alle Bäume in der Stadt einzeln und informiert über Art und Pflanzdatum (google: Stadt Wien + Umweltgut).

→ **War etwas Neues für euch dabei? Was hat euch besonders gut gefallen?**

→ **Gibt es etwas, das euch fehlt? Gibt es Wünsche nach Veränderung (mehr Grün)?**

Bei dieser Frage kann man gut mit den Anregungen im Booklet, um selbst aktiv zu werden, anknüpfen.

→ **Warum glaubt ihr, sind Bäume und Naturräume in der Stadt so wichtig?**

Bei dieser Frage können Sie im Info-Teil des Booklets gemeinsam die Superkräfte der Bäume genauer anschauen.

→ Anknüpfend an die Frage: Wohin geht das Wasser? Können Sie über die Nachteile und Vorteile versiegelter Flächen sprechen z.B. Stichwort: Schwammstadt

→ 4. INFORMATIONEN – Bäume haben Superkräfte

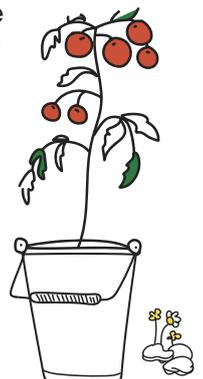
Betrachten sie gemeinsam die Infografik.

Welche Informationen sind neu und was wissen Ihre Schüler_innen schon über Bäume (als Lebensraum, als Faktor beim Kampf gegen den Klimawandel)?

→ 5. WAS KANN ICH TUN?

Lesen Sie die Tipps für mehr Grün in der Stadt und überlegen Sie, ob es möglich ist, als Klasse etwas davon umzusetzen (den Schulhof begrünen, Balkonkisterl für zu Hause basteln, eine Baumscheibe in Schulumgebung pflanzen). Vielleicht sind die Schüler_innen auch motiviert, ihre Wohnumgebung zu begrünen, wie können sie Eltern oder Nachbar_innen dafür gewinnen?

4. und 5. zusammen ca. 30 – 45 Minuten



IDEEN ZUM WEITERARBEITEN

Je nach Schulstufe und Interesse gibt es verschiedene thematische Anknüpfungsmöglichkeiten.

Spielerisch weiter lernen



Ein Gedicht

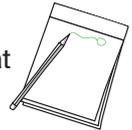
Schreibt drei Wörter untereinander auf ein leeres Blatt Papier, sammelt alle ein, mischt und verteilt sie. Erstellt mit den „fremden“ Wörtern ein 3-zeiliges Gedicht! Nehmt die „fremden“ Wörter und macht aus jedem Wort einen Satz. Versucht daraus, eine kurze Geschichte zu schreiben

Escape Game

für Ältere (ab 14 Jahre): Escape Climate Change – auszuleihen in der Bibliothek Baobab

Mehr Unterrichtsmaterialien

→ bildung2030.at
→ umweltbildung.at



Diese Plattformen bieten zahlreiche Bildungsmaterialien zum Download, Filter nach Thema (Klima) und Alterstufe. Tipp für die Sekundarstufe – eigene Visionen für grünere Städte entwerfen: <https://www.umwelt-im-unterricht.de/wochen-themen/spezial-wie-staedte-gruener-werden/>

Digital weiter lernen

Klima-Doppel

Auf der Seite <https://www.tagesschau.de/ausland/klimadoppel-101.html> findet ihr heraus, wie warm es in Wien wird, wenn sich die weltweite Temperatur im Durchschnitt um 1,8 oder um 4,2 Grad erhöht.

Karten der Stadt Wien

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/hitzekarte.html>
Die Hitzekarte zeigt, wo Abkühlung nötig ist.
<https://www.wien.gv.at/umweltgut/public/>

Hier erfahrt ihr Alter, Art und Standort aller Wiener Stadtbäume!
City-nature.eu – EU Projekt zu urbanen Biodiversität Wien/ Bratislava Infos zu Tier und Pflanzenarten in der Stadt, Bastelanleitung für Nistkästen und Insektenhotels

Actionbound und Geocaching

Natur entdecken mit Handy und Schnitzeljagd. Tipps hier
Kostenlose Apps:
Mit diesen Apps kann man Pflanzen und Tiere bestimmen: Naturblick
(vom Museum für Naturkunde Berlin – Tiere und Pflanzen)
Pl@ntNet (Pflanzen)
Zero Waste App listet Obstbäume in der Stadt

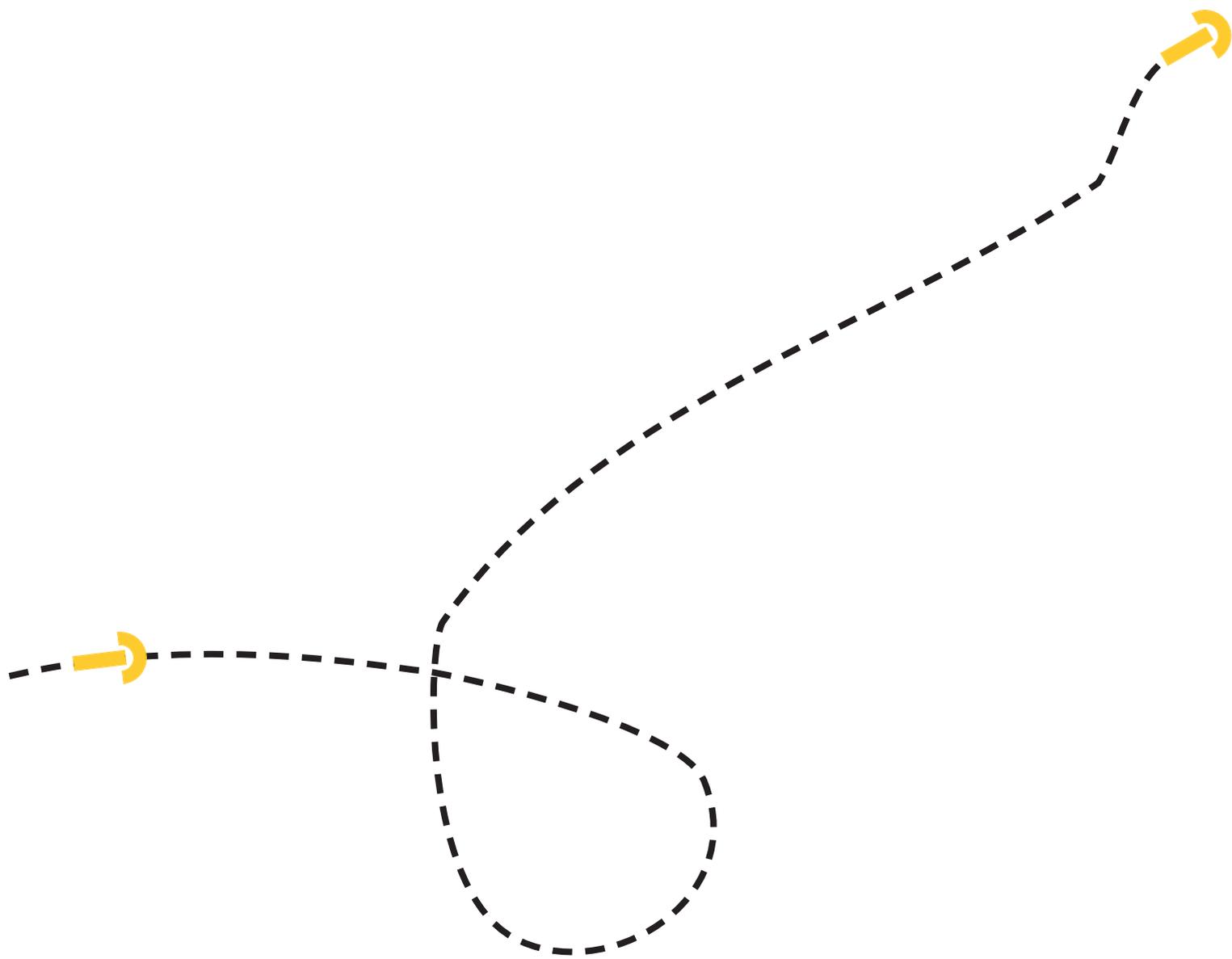
Ausflüge

Wiener Gstettn

Gstettn bieten eine schöne Möglichkeit zu sehen, wie sich die Natur Stadträume erobert, wenn man sie lässt.

Hier gibt's eine Infobroschüre der Wiener Umweltschutzgesellschaft und auch eine Suche bei Youtube nach Videos lohnt sich.





IMPRESSUM

Verein WIENXTRA in Kooperation mit Stadt Wien – Bildung und Jugend. Redaktion: Christiane Muche & Gabriele Weber.
Illustration: Isabella Stark. Verlags- und Herstellungsort: Wien